



**Bekanntes Gesicht** Der damalige Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier auf dem „Roten Sofa“ der Kirchenpresse. Sein Nachfolger Heiko Maas wird diesmal in Dortmund dabei sein. Und viele andere interessante Menschen aus Politik und Gesellschaft. FOTO: ARCHIV/UK

## Prominenz hautnah erleben

**ROTES SOFA BEIM KIRCHENTAG** Interessante Menschen im Gespräch mit der evangelischen Kirchenpresse – Talks rund um Glaube, Gesellschaft und Zeitgeschehen

Uschi Glas kommt. Der Friedensnobelpreisträger Denis Mukwege. Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau. Und die Fußballreporter-Legende Manfred „Manni“ Breuckmann. 30 prominente Gäste werden wieder auf dem „Roten Sofa“ der evangelischen Kirchenpresse beim Kirchentag in Dortmund Platz nehmen. Auf der Bühne an der Westfalenhalle (*genauere Infos siehe unten*) stellen sich Bundesminister und Bischöfinnen, Politikerinnen und Musiker den Fragen der Redakteurinnen und Redakteure der evangelischen Zeitungen, Radio- und Fernsehagenturen sowie Online-Medien.

Wie sieht eigentlich der Arbeitsalltag einer Bundesfamilienministerin aus? Wie geht der Bundesvorsitzende der Grünen mit Kritik um? Was meint der frühere

Top-Manager Thomas Middelhoff, wenn er heute sagt: Ich war damals ein Sünder? All das sind Fragen, auf deren Antworten man gespannt sein darf. „Das Rote Sofa ist ein Markenzeichen des Deutschen Evangelischen Kirchentags“, erklärt Roland Gertz, Vorsitzender des Evangelischen Medienverbandes in Deutschland (EMVD), des Dachverbandes der evangelischen Medienhäuser, der das „Rote Sofa“ organisiert. „Der besondere Reiz dieses Talks liegt in der Mischung aus harten Fakten und menschlichen Zwischentönen“, so Gertz. „Wer Prominenz und interessante Menschen hautnah erleben will, ist beim Roten Sofa genau richtig.“

Die Politik ist unter anderem vertreten mit Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD), Bundesaußenminister Heiko

Maas (SPD), NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU), Robert Habeck, dem Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Petra Pau (Die Linke) sowie Ex-Bundespräsident Joachim Gauck. Gesellschaft und Kultur sind vertreten unter anderem mit Bestseller-Autor Erik Flügge, dem Kabarettisten Fritz Eckenga und der Sängerin Judy Bailey. Aus dem Bereich von Kirche und anderen Religionsgemeinschaften werden dabei sein der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland Heinrich Bedford-Strohm, die westfälische Präses Annette Kurschus, Pater Anselm Grün, Margot Käßmann, Kardinal Reinhard Marx, der Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland Josef Schuster sowie Alman

Mazyek, der Vorsitzende des Zentralrates der Muslime in Deutschland.

Für das musikalische Programm zwischen den Talks sorgt die Band „Swinging Souls“.

■ Das Interviewprogramm „Rotes Sofa“ läuft beim Kirchentag in Dortmund, Donnerstag, 20. Juni, bis Samstag, 22. Juni, 11-19 Uhr, Samstag bis 17 Uhr. Veranstalter ist die evangelische Kirchenpresse, organisiert im Evangelischen Medienverband in Deutschland (EMVD).

Standort: Bühne an der Westfalenhalle (auf dem Messegelände, 50 Meter rechts vom Haupteingang; Kirchentags-Stadtplan Nr. 634)

Das Programm im Internet: kirchentag.de/rotessofa

### KURZ NOTIERT

#### Beratung für Gemeinden im Kirchenkreis Hattingen-Witten

WITTEN – Die Synode des evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten hat die Einrichtung eines sogenannten „Change Managers“ zur Unterstützung der Gemeinden und Kooperationsräume bei den Strukturprozessen beschlossen. Die Planstelle sei auf drei Jahre befristet und werde aus der Rückstellung von Kirchensteuereinnahmen finanziert, teilte der Kirchenkreis mit. Dabei sei Konzentration und Profilierung eine Antwort auf den Mitglieder-schwund.

„Im Blick auf die Zukunft kann einem schon mal ein wenig schummrig werden“, sagte Superintendentin Julia Holtz. Es sei davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Zahl der Hauptamtlichen um rund 30 Prozent abnehme und Pfarrer in der gesamten westfälischen Landeskirche zur Mangelware würden. Auch wenn die Zahl der Haupt- und Ehrenamtlichen zurückgehe, erfreuten sich ungewöhnliche Gottesdienste großer Beliebtheit. „Der Trend geht zum Event“, sagte die Superintendentin. Dazu gehören den Angaben zufolge beispielsweise Open-Air-Tauffeste, Feierabend-Formate oder ein Worship Café. „Wir wollen und müssen neue Wege gehen, um neue Menschen zu erreichen“, sagte Holtz. Es sei wichtig, ernsthaft und kritisch zu prüfen, welche Aufgaben die Gemeinden auch in Zukunft weiterführen wollten. *epd*

#### Jüdisches Museum vergibt wieder Jugendgeschichtspreis

DORSTEN – Das Jüdische Museum Westfalen in Dorsten schreibt zum elften Mal den Margot Spielmann-Preis für Nachwuchshistoriker aus. Für den Jugendgeschichtspreis können Projekte von Klassen, Kursen und Gruppen eingereicht werden, die sich mit den Themen Judentum, NS-Zeit und Antisemitismus oder Rassismus befassen, wie das Museum mitteilte. Gesucht werden auch Einzelbeiträge, etwa Facharbeiten zur regionalen jüdischen Geschichte, aus dem Deutschunterricht zu Werken jüdischer Autoren wie Franz Kafka oder mit jüdischem Inhalt aus dem Schulfach Praktische Philosophie. Der Wettbewerb ist für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen in Nordrhein-Westfalen ausgelobt. Einsendeschluss ist der 31. Juli. *epd*

■ Informationen unter E-Mail: [ridder@jmw-dorsten.de](mailto:ridder@jmw-dorsten.de); [www.jmw-dorsten.de](http://www.jmw-dorsten.de).

#### Reinoldikirche ist Dortmunder Denkmal des Monats

DORTMUND – Die Denkmalbehörde Dortmund hat die evangelische Stadtkirche St. Reinoldi als Baudenkmal des Monats Juni ausgewählt. In dem stadtdenkmallich wie auch kunsthistorisch bedeutenden Bauwerk seien nicht nur die Reliquien des Stadtheiligen Reinoldus aufbewahrt worden, teilte die Stadt Dortmund mit. Dort habe auch der Rat der Freien Reichsstadt im repräsentativen Chorgestühl getagt. Ausstattungsstücke wie der Flügelaltar aus Flandern, Adlerpult oder die überlebensgroße Figur des heiligen Reinoldus seien nicht nur Ausdruck von Religiosität, sondern gleichzeitig wichtige Statussymbole.

Bei Grabungen an der Nordseite der Kirche Mitte des 20. Jahrhundert seien Archäologen auf etwa 1000 Jahre alte Fundamente gestoßen, die vermutlich von einem Vorgängerbau der Kirche stammen, hieß es weiter. Weiter seien zahlreiche Relikte vergangener Zeiten wie die Reste einer Gießerei und eines abgebrannten Wohnhauses aus dem Mittelalter, Fundamente der Reinoldischule aus dem 19. Jahrhundert sowie Münzen und Gefäßscherben dokumentiert und geborgen worden. Zum Kirchentag vom 19. bis 23. Juni präsentiert sich die Reinoldikirche als „Wunderkirche“. *epd*

#### Donnerstag, 20. Juni 2019

11.30 – 12 Uhr: **Ekkehard Thiesler**, Direktor der Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank; Interview: Gerd-Matthias Hoeffchen, Unsere Kirche, Bielefeld  
12.15 – 12.45 Uhr: **Erik Flügge**, Politikwissenschaftler und Autor; Interview: Wolfgang Weissgerber, Frankfurt/Main

13 – 13.30 Uhr: **Armin Laschet**, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen; Interview: Andrea Seeger, Frankfurt/Main

13.45 – 14.15 Uhr: **Joachim Gauck**, Bundespräsident a.D.; Interview: Stephan Kosch, Berlin

14.15 – 14.45 Uhr: **Petra Pau** (Die Linke), Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages; Interview: Willi Wild, Weimar

15 – 15.30 Uhr: **Daniel Schmidt**, Vorsitzender Main Quest Ministries e.V. (Gamer-Kirche); Interview: Katharina Hagen, Hannover

16 – 16.30 Uhr: **Thomas Middelhoff**, früherer Top-Manager; Interview: Andreas Odrich, Wetzlar

16.45 – 17.15 Uhr: **Fritz Eckenga**, Ruhrpott-Kabarettist aus Dortmund;

Interview: Stephan Kosch, Berlin

17.30 – 18 Uhr: **Josef Schuster**, Vorsitzender des Zentralrates der Juden in Deutschland; Interview: Andrea Seeger, Frankfurt/Main

18 – 18.30 Uhr: **Cornelia Füllkrug-Weitzel**, Präsidentin von Brot für die Welt; Interview: Arnd Brummer, Frankfurt/Main

#### Freitag, 21. Juni 2019

11 – 11.20 Uhr: **Hans Leyendecker**, Präsident des 37. Deutschen Ev. Kirchentages, Journalist; Interview: Andreas Odrich, Wetzlar

11.30 – 12 Uhr: **Manfred Breuckmann**, Fußballreporter-Legende; Interview: Jörg Bollmann, Frankfurt/Main

12.30 – 13 Uhr: **Reinhard Marx**, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz; Interview: Philipp Gessler, Berlin

13.15 – 13.45 Uhr: **Uschi Glas**, Schauspielerin; Interview: Katharina Hagen, Hannover

13.45 – 14.15 Uhr: **Franziska Giffey** (SPD), Bundesfamilienministerin; Interview: Roland Gertz, München

14.15 – 14.45 Uhr: **Anselm Grün**, Benediktinerpater und Nikolaus Schneider, Präses i.R.; Interview: Andrea Seeger, Frankfurt/Main

15 – 15.30 Uhr: **Heribert Prantl**, Journalist, Kolumnist Süddeutsche Zeitung; Interview: Roland Gertz, München

16 – 16.30 Uhr: **Heinrich Bedford-Strohm**, Ratsvorsitzender der Ev. Kirche in Deutschland (EKD); Interview: Jörg Bollmann, Frankfurt/Main

16.45 – 17.15 Uhr: **Margot Käßmann**, Landesbischöfin i.R.; Interview: Willi Wild, Weimar

17.30 – 18 Uhr: **Ullrich Sierau**, Oberbürgermeister von Dortmund; Interview: Bernd Becker, Ev. Presseverband für Westfalen und Lippe, Bielefeld

18 – 18.30 Uhr: **Robert Habeck**, Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen; Interview: Claudia Dinges, München

18.30 – 19 Uhr: **Annette Kurschus**, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen; Interview: Gerd-Matthias Hoeffchen, Unsere Kirche, Bielefeld

#### Samstag, 22. Juni 2019

11 – 11.30 Uhr: **Volker Jung**, Medienbischof der EKD; Interview: Claudia Dinges, München

11.45 – 12.15 Uhr: **Bodo Wartke**, Musikkabarettist; Interview: Gerd-Matthias Hoeffchen, Unsere Kirche, Bielefeld

12.30 – 13 Uhr: **Denis Mukwege**, Friedensnobelpreisträger, Arzt; Interview: Philipp Gessler, Berlin

13.30 – 14 Uhr: **Heiko Maas** (SPD), Bundesaußenminister; Interview: Jörg Bollmann, Frankfurt/Main

14.15 – 14.45 Uhr: **Aiman Mazyek**, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland; Interview: Arnd Brummer, Frankfurt/Main

15.15 – 15.45 Uhr: **Julia Helmke**, Generalsekretärin des Deutschen Ev. Kirchentages; Interview: Karsten Frerichs, Frankfurt/Main

16 – 16.30 Uhr: **Kirsten Fehrs**, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck; Interview: Ursula Ott, Frankfurt/Main

16.30 – 17 Uhr: **Judy Bailey**, Sängerin; Interview: Andreas Odrich, Wetzlar